

Fa. neyer brainworks GmbH (CASE STUDY für www.ecotechnology.at)

Interview durchgeführt mit DI Dr. Daniel Neyer, MSc, Geschäftsführer, am 12.06.2024

Unternehmensgegenstand und -kennzahlen

Das Ingenieurbüro neyer brainworks GmbH mit Standort in Bludenz wurde 2018 gegründet. Der Fokus der Aktivitäten liegt auf Forschungsprojekten im Bereich der Systemoptimierung mit Schwerpunkt auf erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Weiters ist das Unternehmen auf die Entwicklung, Planung und Optimierung von Komponenten und Systemen im Zusammenspiel der Bereiche erneuerbare Energien, Gebäudetechnik und energieeffiziente Gebäude spezialisiert.

Das Ingenieurbüro erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von € 440.000 bei aktuell 8 Beschäftigten.

Der Geschäftsführer Dr. Neyer ist auch an der Universität Innsbruck im Arbeitsbereich für energieeffizientes Bauen am Institut für Konstruktion und Materialwissenschaft tätig. Weiters ist er Gründer und Geschäftsführer von TWIGA Sun Fruits GmbH, welche eine Pilotanlage für solare Lebensmittel Trocknung in Uganda umgesetzt hat. Die Pilotanlage zeigt die erfolgreiche Implementierung von farm2fork Systemlösungen in Afrika.

Umweltbereiche der Produkte und Dienstleistungen: Nachsorgender Umweltschutz, Saubere Umwelttechnologien

Schwerpunktbereiche des Produkt- bzw. Dienstleistungsangebots: Erneuerbare Energietechnologien, Energieeffizienztechnologien, Nachhaltiges Bauen und Sanieren, Wärme (Wärmenetze und Wärmespeicher) und Kälte

Nationale und internationale Marktentwicklung

Der Markt ist aus Sicht von neyer brainworks durch eine stark steigende Nachfrage nach Lösungen zu Gebäuden, Prozessen, erneuerbare Energien geprägt. Eine große Chance wird darin gesehen, optimierte Gesamtsysteme anzubieten.

Die Nachfrage in Österreich stammt vor allem von Industriebetrieben in Westösterreich, die ihre Prozesse optimieren oder substituieren möchten. Auf internationaler Ebene wird vor allem in Asien und Afrika das System-Know-how der Firma in Technologien für solar-basierte, erneuerbare Lebensmittelverarbeitung nachgefragt. Hierbei geht es um die Gesamtwirtschaftlichkeit der Anlagen, sodass lokale und regionale Energiequellen berücksichtigt werden müssen und 100 % autarke Lösungen gefragt sind. Ebenfalls gibt es weltweit eine steigende Nachfrage nach dem PURE-Ansatz – Productive Use of Renewable Energy – also dem Einsatz von erneuerbarer Energie für wirtschaftliche Aktivitäten.

Exportaktivitäten

Die Exportaktivitäten sind derzeit noch gering ausgeprägt, allerdings werden die aktuell durchgeführten F&E-Projekte als Basis für den zukünftigen Export angesehen. Momentan werden in Nepal, Uganda und Ghana F&E-Projekte durchgeführt.

Forschung & Innovation

Der Forschungsschwerpunkt von neyer brainworks liegt im solaren Heizen und Kühlen sowie der Energiespeicherung. Das Unternehmen führt verschiedene Forschungsprojekte u.a. mit FFG-Förderung durch, zB „Solares Heizen und Kühlen“. Zudem wirkt es als Partner in zahlreichen Projekten zu Themen der Reduktion des Energiebedarfs in Gebäuden und Prozessen, der Energiespeicherung und der Klimatisierung von Gebäuden mit. Des Weiteren beteiligt sich neyer brainworks am EUREKA-Programm mit

Deutschland und an F&E-Projekten in den Niederlanden.

Das Unternehmen unterhält auf nationaler und internationaler Ebene zahlreiche F&E-Kooperationen mit Universitäten sowie Fachhochschulen und arbeitet mit Unternehmen zusammen. Internationale Projekte können nur mit lokalen Partnern umgesetzt werden. Als Erfolgsbeispiel wird das EUREKA-Projekt „LevelUp“ angeführt.

Qualifizierte Humanressourcen – Green Skills

Durch den engen Kontakt zur Universität Innsbruck kann der Bedarf an qualifizierten Beschäftigten gut gedeckt werden. Im Unternehmen sind sowohl ein hoher Grad an Spezialisierung in der Systemoptimierung, der Gebäudetechnik und Erneuerbarer Energie als auch Generalist*innenfähigkeiten über die verschiedenen Disziplinen hinweg erforderlich.

Um die Green Skills zu stärken, sind für neyer brainworks besonders die außeruniversitären Fortbildungen von Bedeutung, wobei neben der Vermittlung von allgemeinem Wissen im Bereich der Nachhaltigkeit kurze gezielte Weiterbildungen zu Spezialthemen, zB zu Life Cycle Analysen oder einzelnen Energietechnologien, durchgeführt werden.

Förderungen

Durch den Forschungscharakter des Unternehmens werden verschiedenste Forschungsprogramme auf nationaler und internationaler Ebene genutzt. So wird über die Universität Innsbruck an Horizon Europe partizipiert und neyer brainworks ist Partner oder Koordinator von zahlreichen FFG-Projekten. Weiters werden die Förderungen der AWS bzw. der WKO zur Digitalisierung und das go-international-Programm genutzt. Für das eigene Unternehmen und auch Kunden werden verschiedene KPC-Instrumente beantragt. Außerdem sind die ADA-Instrumente zB für das Projekt in Uganda hilfreich, bei dem das Vorantreiben der lokalen Entwicklung, inklusive der Implementierung und Qualifizierung unterstützt werden. Die Förderungen wirken sich positiv auf das Unternehmen aus, da sie die Finanzierbarkeit erleichtern und somit den Wissenstransfer sowohl in Richtung neyer brainworks als auch in Richtung der Industrie ermöglichen.

Mitwirkung in Clustern und Netzwerken

Aufgrund der zu geringen nationalen Aktivitäten des Unternehmens gibt es keine Mitwirkung bei Clustern oder Netzwerken im Bereich der Umwelttechnologie. Auf internationaler Ebene ist neyer brainworks Teil des Netzwerkes der IEA/SHC (Solar Heating and Cooling Programme).

Bedeutung von Internet-Plattformen im Bereich der Umwelttechnikwirtschaft

Die Internetplattformen „ecotechnology.at“, „greenstart.at“ und „nachhaltigwirtschaften.at“ sind bekannt, wobei letztere für die Ausschreibung von Projekten und die Veröffentlichung von Publikationen genutzt wird. Allgemein werden die Plattformen für Marketing- oder Recherchezwecke genutzt und erhöhen die Sichtbarkeit von neyer brainworks.

Empfehlungen zur Stärkung der österreichischen Umwelttechnikwirtschaft

Das Know-how im Bereich der erneuerbaren Energiesysteme in der Landwirtschaft, welches in Europa, Deutschland und Österreich umfassend vorhanden ist, sollte international stärker sichtbar gemacht werden.